

Dringliche überparteiliche Interpellation der GLP, SP, Grüne, SVP, die Mitte, EVP und EDU betreffend Strompreiserhöhungen Localnet 2023

Eingereicht am 19. September 2022

Der Gemeinderat wird gebeten folgende Fragen betreffend der Strompreiserhöhungen durch Localnet zu beantworten:

- 1) Was sind die konkreten und genauen Faktoren resp. Umstände, dass sich die Strompreise in der Stadt Burgdorf dermassen frappant erhöhen? Wie setzen sich die Erhöhungen zusammen?
- 2) Spezifisch auf das Produkt *Premium Regio* bezogen: Wieso tritt hier eine Verdoppelung der Preise auf, obwohl der Strom lokal in Burgdorf produziert wird?
- 3) Wurde es versäumt, langfristige Verträge an der Strombörse resp. mit Produzenten abzuschliessen?
- 4) Welches sind die Bezugsquellen für alle Stromprodukte der Localnet AG? Wie lange sind die Vertragszeiten?
- 5) Was unternimmt die Localnet AG in Zukunft, damit solche Preisanstiege – auch im Vergleich zu umliegenden Gemeinden wie z.B. Oberburg und Heimiswil – vermieden oder zumindest abgefedert werden?
- 6) Wie wird sich die Einspeisevergütung der Localnet AG für Strom neuer Photovoltaikanlagen vom Jahr 2022 zum Jahr 2023 verändern? Ist die Einspeisevergütung für alle Anlagen gleich?

Begründung

Die Localnet AG bietet für Privathaushalte mit normalem Stromverbrauch drei verschiedene Stromprodukte an: *Basic*, *Standard* und *Premium Regio*. Dabei beinhaltet *Basic* Wasserkraft aus der Schweiz und der EU, *Standard* Wasserkraft und Sonnenenergie aus der Schweiz sowie Burgdorf, und *Premium Regio* Wasser- und Sonnenenergie ausschliesslich produziert in der Stadt Burgdorf.

Da die Strompreise an den Strompreissbörsen momentan durch die Decke gehen, ist für die Interpellantin nachvollziehbar, dass die Strompreise auch bei Localnet für das Jahr 2023 teilweise steigen können. Denn Localnet hat gelinde gesagt beschränkte eigene Produktionskapazitäten und kauft viel Strom extern ein.

Logisch ist daher ein Anstieg beim Stromprodukt *Basic* mit Wasserkraft aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland – hier wird wohl auch kurzfristig an der Strombörse eingekauft.

Wenn die drei Stromprodukte jedoch verglichen werden, steigen die Kosten aber nicht nur beim Produkt *Basic* an. Die Situation für den Strom ohne Kosten für die Netzinfrastruktur sieht wie folgt aus:

Produkt	2022	2023	Anstieg
<i>Basic</i>	9.70	24.00	+ 147%
<i>Standard</i>	10.70	24.50	+ 129%
<i>Premium Regio</i>	13.70	26.00	+ 90%

- In Rp./kWh
- Inkl. MwSt.
- Tagesstrom
- Linie «easy» bis 20'000kWh/Jahr

Bei *Premium Regio* ist der Preisanstieg zwar geringer als bei den anderen beiden Produkten, aber er ist immer noch signifikant. Und das bei einem Produkt, bei welchem ausschliesslich für Burgdorfer Solarstrom (50%) und Burgdorfer Wasserkraft (50%) bezahlt wird. Dies scheint weit weniger logisch, da dort längerfristige Verträge mit Burgdorfer Produzenten vermutet werden (z.B. über Einspeisevergütungen für PV-Anlagen) und kein Einkauf an der Strombörse erfolgt.

Die Interpellantin ist über diese massiven Anstiege allgemein – auch im Vergleich zu anderen umliegenden Gemeinden – und auch spezifisch beim Produkt *Premium Regio* sehr erstaunt und möchte eine umfassende Stellungnahme, wie diese zustande kommen.

Bemerkung: Hier detailliert angeschaut wurde nur die Linie «easy». Die Strompreiserhöhungen sind aber auch bei den anderen Produktlinien ähnlich. Deshalb gilt die Interpellation auch für diese Linien und dementsprechend auch alle Fragen.

Begründung der Dringlichkeit

Das Jahr 2023 steht kurz vor der Tür. Die Auskunft soll vor Inkrafttreten der neuen Preise erteilt werden und auch dem allgemeinen Verständnis in der Bevölkerung dienen.